

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung

Herausgeber: Rosa

Band: - (1996)

Heft: 12

Rubrik: Veranstaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

“erotisch, aber indiskret”: Feminismus – Kunst – Pornographie

Veranstaltungsreihe vom 2. - 30. Mai in Zürich

Auf Kunst von Frauen, die pornographische Anteile hat oder sich mit Pornographie beschäftigt, wird oft mit Unverständnis reagiert. Dies liegt in der historischen und symbolischen Dimension des komplexen, zwiespältigen Themas des weiblichen Körpers und der Sexualität für Frauen begründet. Eine antipornographische Haltung, die für Zensur eintritt, bedeutet jedoch eine Absage an Auseinandersetzungen und eine erneute Entmündigung für die Künstlerinnen. Die Veranstaltungsreihe hat zum Ziel, das Problem- und Experimentierfeld der Visualisierung und damit Sichtbarmachung weiblicher Sexualität aus feministischer Perspektive anzugehen.

Den Rahmen bilden Referate von Gerburg Teusch-Dieter, Anneke Smelik und Gertrud Koch, die der historischen Analyse des Verhältnisses von Neuer Frauenbewegung zu Sexualität und der theoretischen Diskussion des Zusammenhangs von Kino und Pornographie dienen. Andere Referate befassen sich mit zeitgenössischer Performance-Kunst in Europa und den USA. Ein Podium mit Prostituierten behandelt das Thema Sexarbeit. Verschiedene Veranstaltungen und Performances thematisieren den Bereich HIV, Aids und Safer Sex oder das Spiel mit der männlichen Geschlechtsrolle aus weiblicher Sicht. Außerdem lesen junge Autorinnen eigene und fremde Texte zu Erotik und Sexualität. Eine Retrospektive von Annie Sprinkles frühen Hardcore-Filmen wird ergänzt durch aktuelle Lesben-Pornos, und während des ganzen Monats läuft ein Kinoprogramm mit Performance-Dokumentationen sowie eine Ausstellung zu konventioneller Pornographie. Xenia, Stüssihof, Palais Xtra, Buchhandlung Am Rand (siehe Inserat), Shedhalle und die Schule für Gestaltung sind Schauplätze der Veranstaltungsreihe.

Nähtere Informationen sind zu beziehen bei:
Lilian Räber, Bertastr. 36, 8003 Zürich